

Mein Herz, das schlägt zehn Meter weit



Mein Herz, das schlägt zehn Me - ter weit, wens hoch kommt, sind es zwan - zig. Es
Mein Herz geht auf wenn Bli - cke o - der Men - schen sich be - geg - nen, doch



wär gern voll von Em - pa - thie, doch für - chte ich, das kanns nich. Für
bei der Fra - ge „Wie - viel wird's in sieb - zig Jah - ren reg - nen?“ da



Eis - bär, Wal und Re - gen - wald, auch wenn sie das sehr kränkt,
bleibt es stumm, da föhl ich nichts, und wenn ich es auch woll - te. Da -



schlägt mein Herz, ich muss ge - stehn, nur äü - ßerst ein - ge - schränkt.
rum ist es so höl - lisch schwer zu tun, was man tun soll - te.



Denn „die Welt“ ist zu fern für so ein Herz. Und „das



Kli - ma“ viel zu groß für so ein Herz. Wenn der Mee - res - spie - gel steigt und die



Er - de sich er - hitzt und Ko - ral - len - rif - fe ster - ben da kommt so'n Herz ein - fach



nicht hin - ter - her.

1. Strophe

Mein Herz, das schlägt zehn Meter weit,
wenns hoch kommt, sind es zwanzig.
Ich wär gern voller Empathie,
doch fürchte ich, ich kanns nich.

Für Eisbär, Wal und Regenwald
auch wenn sie das sehr kränkt,
schlägt mein Herz, ich muss gestehn,
nur äußerst eingeschränkt.

Refrain

Denn „die Welt“ ist zu fern für so ein Herz.
Und „das Klima“ viel zu groß für so ein Herz.
Wenn der Meeresspiegel steigt
und die Erde sich erhitzt
und Korallenriffe sterben
da kommt so'n Herz einfach nicht hinterher.

2. Strophe

Mein Herz geht auf, wenn Blicke
oder Menschen sich begegnen
doch bei der Frage „Wieviel wird's
in siebzig Jahren regnen?“,

da bleibt es stumm, da fühl ich nichts,
und wenn ich es auch wollte
darum ist es so höllisch schwer
zu tun, was man tun sollte.

Refrain

Denn „die Welt“ ist zu fern für so ein Herz...